



MIHG aktuell

MASCHINEN-, INSTANDSETZUNGS- UND HANDELS GmbH

DAS NEUE FLAGGSCHIFF VON MASSEY FERGUSON

Der 370 PS Traktor MF 8690

Seite 4



MASSEY FERGUSON



SPEARHEAD

Baumpflege: Astsäge oder Baumschere – Seite 6

DLG IMAGEBAROMETER

HORSCH aufgestiegen auf Platz 4 – Seite 10



Danke für Ihr Vertrauen!

Übergabe von 2 MF 6480 1 MF 7495
an den Rinderzuchtbetrieb Gottfried Math



SEHR VEREHRTE KUNDEN!

Die Zeit geht so rasant mit uns um, dass die immer wiederkehrenden Zyklen in der Landwirtschaft scheinbar immer kürzer erscheinen. Das liegt sicher daran, dass permanent Ereignisse um uns herum stattfinden, die uns ganz intensiv beschäftigen. Diese können sowohl negativer als

auch positiver Art sein. Die Milchauszahlungspreise sind seit geraumer Zeit grenzwertig. Für eine Vielzahl von Milchbetrieben bedeutet dieses, keine kostendeckende Produktion mehr zu erzielen. Die Folgen sind absehbar, für den Einzelnen ist die Existenz bedroht, eine vernünftige Produktion kaum mehr möglich, Investitionen werden auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Preise für Getreide befinden sich seit der Ernte auf Talfahrt, echte Prognosen sind derzeit reine Spekulation. Hinzu kommen steigende Kosten für Betriebsmittel generell, das schließt die Pacht- und Bodenpreise mit ein – insgesamt kein Grund zum Jubeln.

Wenn dann noch Unsicherheiten über die Medien verbreitet werden und die Finanzmärkte wackeln, hat das ganz sicher Einfluss auf die einzelnen Branchen. Jedoch das Karussell dreht sich immer weiter. Ob Landwirt oder Landmaschinenhandel, ein jeder, der Verantwortung für seine Firma trägt, „strickt“ sich sein Konzept und seine Strategie, um am Markt weiterhin lebensfähig zu sein. Und letztendlich ist es somit egal, ob ich pflanzliche und tierische Produkte verkaufe oder Landtechnik und Dienstleistungen.

Die Landtechnikbranche hatte im Jahr 2008 kräftige Umsatzsteigerungen zu verzeichnen. Im speziellen Fall sind dies unsere Hauptlieferanten wie Massey Ferguson, HORSCH, KRONE, Spearhead und RMH. Trotz derzeitig nachlassender Konjunktur konnten sich qualitativ hochwertige Produkte auf dem Markt durchsetzen. Somit gilt es, keinen Zweckoptimismus zu verbreiten, sondern ganz klar und analytisch herauszufinden, »wo - wie - und

wann« Investitionen unserer Kunden zukünftig liegen. Tendenziell waren das in der Saison 2008 vor allem die Bereiche Bodenbearbeitung und Drilltechnik. Bei Großmaschinen, wie z. B. Häcksler, Traktoren und Mähdreschern waren es in der Regel Ersatzinvestitionen.

Die so oft zitierte Kundenzufriedenheit und Kundenbindung spielen bei dieser Thematik eine enorm wichtige Rolle. Um sich dabei selbst auf den Prüfstand zu stellen, hat die Firma MIHG im Jahr 2008 den Antrag auf Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2000 gestellt. Die Anforderungen und Bedingungen waren sicher nicht einfach, am Ende stand jedoch ganz unmissverständlich fest: Wir werden zertifiziert.

Seit dem Oktober ist die MIHG zertifiziert und darauf sind wir besonders stolz. Einerseits um unseren Kunden zu zeigen, dass wir noch mehr Verantwortung und Kompetenz übernehmen wollen, andererseits sich die Abläufe innerhalb unserer Firma nachweislich positiver und effizienter gestalten lassen.



Nun zum Jahreswechsel gehen die Gedanken ins Jahr 2009. Auch in diesem Jahr wird es wieder Überraschungen geben, nichts scheint beständiger wie die Veränderung. An den Zustand der Veränderungen, ob politischer, meteorologischer, finanzieller, persönlicher und... die Aufzählung ließe sich weiterführen, werden wir uns gewöhnen müssen.

Für die Weihnachtstage sowie den bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich unseren Kunden und deren Familien erholsame und besinnliche Feiertage.

Herzlichst Nando Schünemann

DER MIHG KUNDENDIENST



Reinhard Schakulat - Außendienstmitarbeiter

Mit Gründung der MIHG wurde vom ersten Tag an großer Wert auf einen leistungsstarken und gut funktionierenden Service gelegt. Dazu gehört unter anderem die schnelle Verfügbarkeit der benötigten Ersatzteile. Gegenwärtig lagern wir für unsere Kunden im In- und Ausland ca. 10.000 unterschiedliche Positionen an Originalersatzteilen, die schwerpunktmäßig unserem Haupthandelsprogramm zuzuordnen sind. Sollte ein Teil nicht gleich verfügbar sein, sind wir in der Lage es innerhalb kürzester Zeit zu beschaffen. Dabei stützen wir uns

auf die Leistungsfähigkeit unserer Lieferanten. Die Filialstruktur der MIHG und unsere Zusammenarbeit mit leistungsstarken Handelspartnern gewährleisten unseren Kunden in M-V eine schnelle Reaktionsfähigkeit und kurze Wege bei der Auslieferung von Ersatzteilen. Der Ersatzteilaußendienst übernimmt nicht nur die Betreuung vor Ort, sondern liefert auch bestellte Ware an. Natürlich sind die Öffnungszeiten unseres Ersatzteillagers den jeweiligen saisonalen Erfordernissen angepasst. Darüber hinaus stehen wir in dringenden Fällen auch außerhalb unserer Öffnungszeiten über unsere Bereitschaftsnummern für unsere Kunden zur Verfügung. In den nächsten Wochen und Monaten bieten einige unserer Lieferanten wie zum Beispiel Massey Ferguson, Horsch, Krone und Lemken wieder den bewähr-

ten Bezug von Ersatzteilen zu Frühbezugsbedingungen an. Auch über diese Aktionen werden unsere Kunden selbstverständlich umfassend informiert. Sie haben somit die Möglichkeit, frühzeitig und kosteneffizient den Einkauf benötigter Ersatz- und Verschleißteile vorzunehmen. Bitte machen Sie von dieser Form der Ersatzteilbestellung Gebrauch.

Thomas Maas, Leiter Ersatzteilvertrieb

Ersatzteilvertrieb



Check, Wartung und Spritzenprüfung



Motorleistungsprüfung beim MF 8480 durch unseren Service-Spezialisten Olaf Speck.

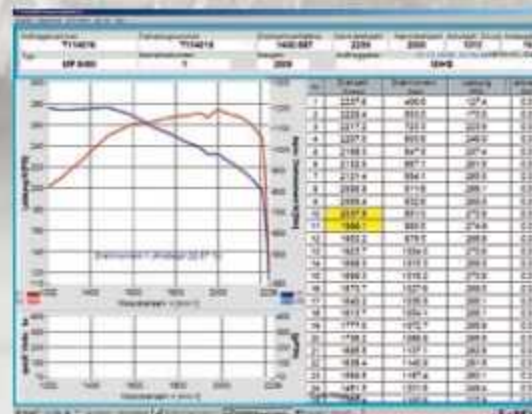
Die Herbstsaison ist fast abgeschlossen, Mähdrescher, Häcksler und Drillmaschine wurden gereinigt und abgestellt.

Wir denken bereits jetzt an die Vorbereitung Ihrer Maschinen auf die kommende Saison 2009. In den nächsten Tagen bekommen unsere Kunden Angebote über Maschinen-Checks. Die Checklisten wurden durch die Hersteller in Zusammenarbeit mit den Händlern entwickelt und haben sich über Jahre bewährt.

Nach Überprüfung der Maschinen durch unser Servicepersonal erhalten unsere Kunden eine Reparaturliste und ein Angebot über die benötigten Ersatzteile. Selbstverständlich unterbreiten wir auf Wunsch Reparaturangebote, um die Maschinen komplett auf die Saison 2009 vorzubereiten. Auch Drillmaschinen und Schlepper werden in Absprache mit den Kunden überprüft und repariert. Zur Überprüfung der Schlepper gehört ein Motorleistungstest. Dieser weist nach, dass die angegebene Motorleistung auch zur Verfügung steht. Sollte dieses nicht der Fall sein, wird der Motor

überprüft und die Mängel abgestellt. Seit Jahren ist die MIHG Petschow anerkannter Fachbetrieb für die TÜV-Abnahme von Pflanzenschutzspritzen. Anfang April starten wir wieder in die Prüfseason und bieten die Prüfungen an den Standorten Karow, Neubukow, Wessin und Petschow an. Vereinbaren Sie mit unserer Werkstatt rechtzeitig einen Termin.

Holger Kieseler,
Leiter Kundendienst Werkstatt



DER NEUE 370 PS TRAKTOR MF 8690

Das neue Flaggschiff von Massey Ferguson

Der neue MF 8690 mit 370 PS hat einen hochmodernen SISU Diesel 8,4-Liter-Citius-SCR-Motor, der den ultimativen Fortschritt für einen Traktor im landwirtschaftlichen Einsatz verkörpert. Die moderne Motortechnologie senkt den Kraftstoffverbrauch um ca. 5 % und bietet dem Kunden bereits heute die Technik von morgen. Für einen noch wirtschaftlicheren Kraftstoffverbrauch sorgt das erprobte stufenlose Dyna-VT-Getriebe, das dem Fahrer die Auswahl jeder beliebigen Kombination von Motordrehzahl und Fahrgeschwindigkeit für seine jeweilige Arbeit gestattet und so die Leistung erhöht. Neu beim MF 8690 ist das Motor-Getriebemanagement (DTM) für noch mehr Effizienz. Es ermöglicht die automatische Regelung der Motordrehzahl zur Optimierung des Kraftstoffverbrauchs bei gleichzeitiger Beibehaltung der benötigten Fahrgeschwindigkeit. Eine der herausragenden Eigenschaften ist die völlig neu gestaltete, geräuscharme Kabine (71 dB(A) mit nur vier Säulen) und sehr großen Fensterflächen für mehr Sicht. Das neue, freundliche Design beinhaltet u. a.



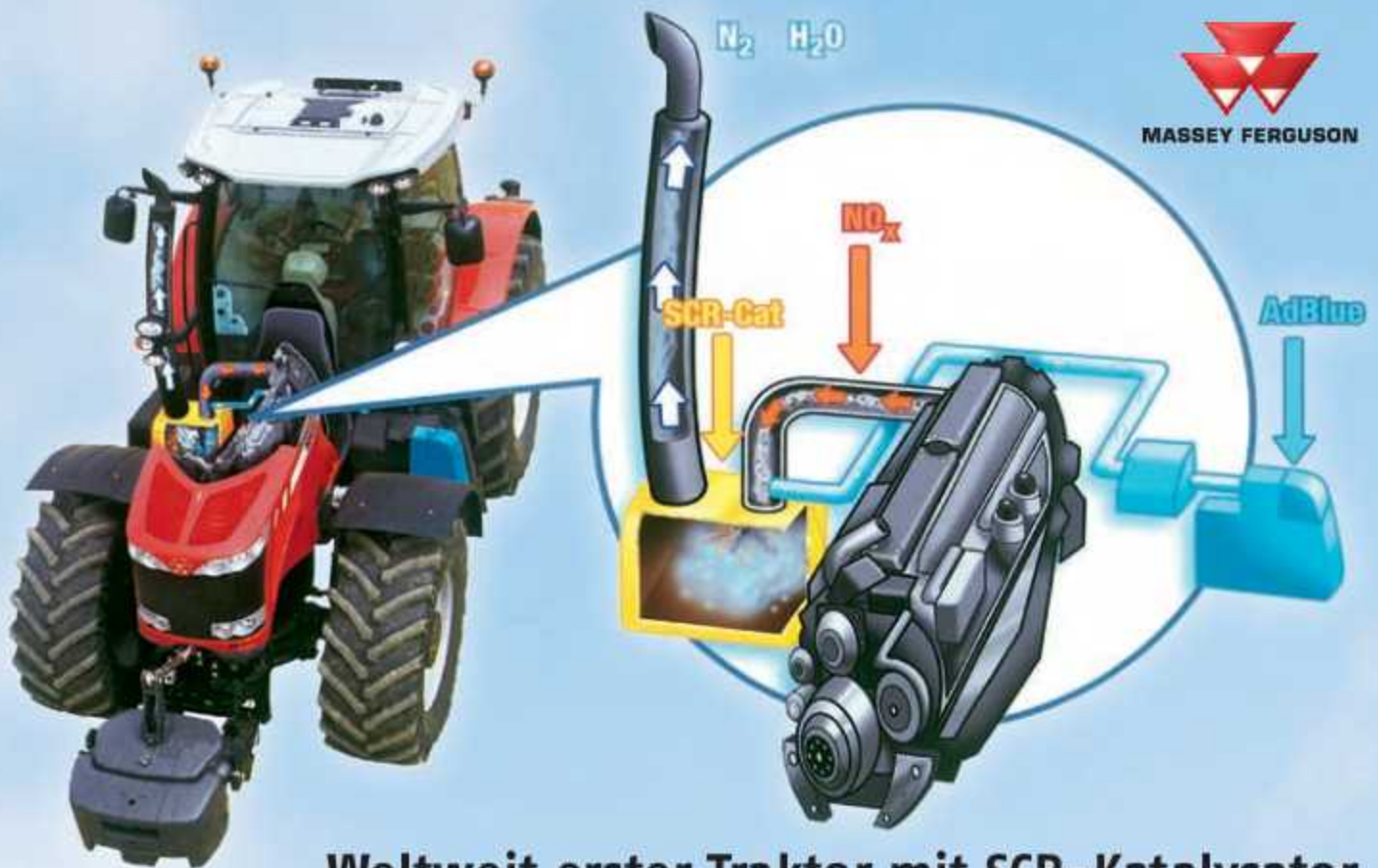
auch ein neu gestaltetes Armaturenbrett sowie die neue ControlCenter-Armlehne. Neu ist auch die Kabinenfederung, das hydraulische Federsystem Opti-Ride ist führend in der Branche und bietet bis zu 30 % mehr Komfort.

Eine einzigartige Funktion in der Traktorantriebstechnik ist die neue SpeedSteer-Lenkoption. Mit ihr kann der Fahrer das Verhältnis der Lenkradumdrehung zum Lenkeinschlag der Vorderräder so einstellen, dass bei Bedarf mit nur einer Lenkradumdrehung der vollständige Lenkeinschlag der Vorderräder erreicht wird.

Diese Einstellung kann auch im Vorgewende-Managementsystem gespeichert werden, ebenso wie die Ein-/Ausschaltung der AutoGuide-Funktion, die ebenfalls Bestandteil der fortschrittlichen elektronischen Automation ist. Der MF 8690 ist für AutoGuide vorgerüstet, dieses leistungssteigernde automatische Lenksystem kann einfach mittels Plug-and-Play angeschlossen werden.

Das Chassis der neuesten Generation überträgt die Kraft auf die Hinterräder mit neuen, starken Hubarmen mit großem Durchmesser und einer Hubkraft von bis zu 12 t. Mit integriertem Fronthubwerk und neuer Vorderachsaufhängung ist das neue Frontchassis für große Lasten ausgelegt. Das auf Wunsch erhältliche Fronthubwerk mit bis zu 5 t Hubkraft steigert die Leistung durch den kombinierten Arbeitsbetrieb. Eine neue Frontzapfwelle ist optional ab Werk erhältlich. Der Schlepper erhält die größte DANA Vorderachse, die DANA 770. Die neue QuadLink-Vorderachsfederung bietet den höchsten Fahrkomfort.





Weltweit erster Traktor mit SCR-Katalysator

Mit dem neuen MF 8690 verbaut Massey Ferguson ein bisher in der Landtechnik einzigartiges System zur Reduzierung der umweltschädlichen Stickoxide NO_x. Diese SCR-Emissionstechnologie, SCR steht für Selective Catalytic Reduction, wird derzeit in über 250.000 dieselmotorisierten Fahrzeugen auf den Straßen Europas eingesetzt. Sie ist zudem die bevorzugte Technik bei führenden Nutzfahrzeugherstellern, darunter DAF, Mercedes-Benz, Volvo und Renault Trucks.

Zwar wurden die Emissionen bei Landmaschinen durch die geltenden Vorschriften und moderner Motortechnik bereits um die Hälfte gesenkt, bis 2014 muss der Stickstoffausstoß jedoch nach den Grenzwerten von TIER 4/Stage-IV um weitere 75 % reduziert werden. Die Ingenieure von SISU Diesel, AGCO und Massey Ferguson entschieden sich nach sorg-

fältiger Prüfung aller Alternativen für die SCR-Technik, welche die höchste Kraftstoffersparnis und beste Abgasreinigung mit einer einfachen, eleganten Lösung erzielt. MF ist der erste Traktorenhersteller, der SCR an Stelle der externen Abgasrückführung einsetzt. Systeme mit Abgasrückführung verbrauchen 3–5 % mehr Sprit, Systeme mit SCR-Technologie 3–5 % weniger Sprit.

Das SCR-System des SISU Diesel-Citius-Motors behandelt die Abgase mit dem AdBlue® Diesel Abgasfluid. AdBlue® ist eine wässrige Harnstofflösung, die genau dosiert und über eine Bosch-Regelung in das Abgassystem mit Katalysator eingespritzt wird. AdBlue® befindet sich in einem separaten

Tank und wird in einer Menge von ca. 3 % AdBlue®/Diesel verbraucht. 52 Liter fasst der Tank, der bei jedem zweiten Dieseltanken wird mit dem Reduktionsmittel nachgefüllt wird. Es ist nicht giftig, nicht explosiv, nicht umweltschädlich und in die unterste Gefahrstoffklasse eingestuft. Das Produkt ist über die MF-Vertriebspartner erhältlich, AGCO Parts bestätigt, dass das Produkt Air 1 von Yara sein wird, das von Brenntag vertrieben wird.





Sowohl die Astschere als auch die Kreissäge werden am besten über einen Auslegerarm betrieben. Alternativ ist die Montage am Bagger oder ähnlichen Trägerfahrzeugen möglich.

DIE FRAGE IN DER BAUMPFLEGE:

Beide Lösungen überzeugen in der Praxis mit eigenen Stärken

Die Baum- und Knickpflege gehört für viele landwirtschaftliche Betriebe und Kommunen zu den Pflichtaufgaben. Damit große Maschinen und andere Fahrzeuge ungehindert und vor allem unbeschädigt an Bäumen und Büschen entlang fahren oder arbeiten können, müssen Schere oder Säge an Straßenrändern, Feldrainen und Böschungen an die Arbeit. Es gilt, in kurzer Zeit schlagkräftig und kostengünstig gleichzeitig zu arbeiten, denn letztlich sind diese Pflegearbeiten ein Kostenfaktor.

Wirkliche Schlagkraft bieten aber nur Spezialgeräte, die kosten- und auslastungsbedingt oftmals nur überbetrieblich durch den Lohnunternehmer eingesetzt werden. Für den Dienstleister wiederum stellt sich die Frage »Astschere oder Astsäge«?

Beide Geräte werden von verschiedenen Herstellern als Anbaugeräte für Ausleger im Heck- oder Frontanbau angeboten. Hinweise zur Entscheidungsfindung bietet der folgende Text.



Astschere als bewährte Standardlösung

Die bewährte Standardlösung ist die Astschere. Damit können unter normalen Bedingungen Äste und Zweige mit einem Durchmesser von einem bis sieben Zentimetern relativ problemlos geschnitten werden. Ihre wahre Stärke entwickelt die Schere dann, wenn sie gut zugreifen kann, also bei dünnerem Gehölz mit fünf oder sechs Zentimetern Durchmesser.

Bei dickeren Ästen muss der Schlepper öfter anhalten, damit die Schere noch einmal zupacken kann und der Schnitt wirklich durchgängig erfolgt ist. Ohne große Probleme werden damit aber auch Äste bis zu einem Durchmesser von zehn Zentimetern bewältigt.

Die Astschere bietet dabei einen eher robusten Schnitt. Darunter ist zu verstehen, dass sie gerade dickere Äste nicht schneidet, sondern abkneift – das Ergebnis ist ein mehr oder weniger fränsiger Schnitt. Gerade im landwirtschaftlichen Einsatz ist dies lediglich ein Schönheitsfehler, der nicht besonders stört.

Foto links: Im Gegensatz zur Kreissäge ist mit der Astschere auch ein waagerechter Schnitt möglich.

Die Astschere kann senkrecht und waagrecht eingesetzt werden. Damit können also sowohl auf den Weg oder die Straße reichende Zweige gekürzt als auch Heckengehölze in der Höhe gekürzt werden. Die durchschnittliche Arbeitsgeschwindigkeit beträgt je nach Dichte des Bewuchses bis zu zwei Kilometer pro Stunde.

Die Astschere zeichnet sich durch eine einfache und sehr robuste Konstruktion aus. Dadurch ist der Verschleiß am Arbeitsgerät insgesamt relativ gering, die Unterhaltungskosten sind günstig.

Baumsäge: Sauberer Schnitt – Kein Pardon bei Ästen

Als interessante Alternative kommt immer häufiger die Baumsäge in die Diskussion. Hierbei handelt es sich im Grunde um eine vierfache Kreissäge, die durch den Auslegerarm senkrecht, schräg oder waagrecht arbeiten kann. Mit ihren vier schnelllaufenden Sägeblättern sorgt sie für einen schnellen und exakten Schnitt – wie man ihn eben von einer Kreissäge gewohnt ist. Das gilt über-

Spearhead



Bei günstigen Arbeitsverhältnissen kann die Baumsäge mit bis zu 5 km/h gefahren werden, wodurch eine hohe Schlagkraft erreicht wird.



Die Astschere bietet einen vernünftigen Schnitt bei Ästen mit bis zu sechs Zentimetern Durchmesser.



Bei Ästen mit einem Durchmesser von bis zu sechs Zentimetern schneidet die Astschere problemlos.

ASTSCHERE ODER BAUMSÄGE?

raschenderweise sowohl bei ganz dünnen und schwächeren Sträuchern im Bereich von einem halben Zentimeter Dicke als auch bei dickeren Ästen mit einem Durchmesser von fünfzehn bis zwanzig Zentimetern.

Allerdings muss diese höhere Leistungsfähigkeit auch bezahlt werden, denn die Baumsäge ist als Anbaugerät etwa 20 % teurer als eine vergleichbare Astschere. Liegt der Preis für die Schere je nach Arbeitsbreite bei etwa 6.600 €, so sind für die Baumsäge rund 7.900 € aufzubringen.

Wer beide Geräte im Praxiseinsatz sieht, wird die unterschiedlichen Vorteile schnell erkennen. Die robuste Konstruktion und im Normaleinsatz auf dem landwirtschaftlichen Betrieb allemal ausreichende Arbeit der Astschere überzeugt den sparsameren Nutzer sicherlich. Gerade dann, wenn im Lohneinsatz gearbeitet werden soll oder hohe Stundenleistungen gefordert sind, ist die unkomplizierte und schnelle Arbeit mit der Baumsäge interessant.

Da meist jeder Schnitt sofort sitzt, brauchen keine langen Stockungen einkalkuliert werden. Die Säge bringt dadurch viel mehr Schlagkraft, weist aber bei den Sägeblättern einen höheren Verschleiß auf. Die Unterhaltungskosten der Säge liegen klar höher. Gleichzeitig hinterlässt sie aber

auch ein sauberes Arbeitsbild. Die Schlagkraftargumente sind natürlich für Lohnunternehmer wichtiger als für einen kleineren oder mittleren Landwirt, der das Gerät nur auf seinem eigenen Betrieb ohne besonderen Zeitdruck einsetzt.

Die Prioritäten des Lohnunternehmers liegen klar in der Leistungsfähigkeit – Zeit ist Geld.

Die Baumsäge kann erfahrungsgemäß zwei bis drei Kilometer pro Stunde schneller gefahren werden als die Astschere.

Wird nach laufendem Meter abgerechnet, dann macht sich die Säge im Dauereinsatz schnell bezahlt. Dabei ist das exakte Schnittbild sicherlich noch ein Argument, dass im Dienstleistungseinsatz zählt. www.spearhead.eu

Astschere und Kreissäge im Vergleich

Type:	HL 150	HX 225	LRS 2001
Spezifikationen:	Heckenschneider	Astschere	Kreissäge
Arbeitsbreite	1,5 m.	2,2 m	2,0 m.
Gewicht	65 kg	220 kg	220 kg
Astdurchmesser (Normale Bedingungen)	0 – 35 mm	10 – 70 mm	5 – 100 mm
Astdurchmesser max.	0 – 50 mm	10 – 100 mm	5 – 200 mm
Schnitte pro Minute	400 – 800	120	1
Umdrehungen pro Minute	1	1	3200
Anzahl Sägeblätter	1	1	4 x Ø 500 mm
Arbeitsgeschwindigkeit	Max 3 km/h	Max 2 km/h	Max 5 km/h
Vorteile:	Perfekte Arbeitsqualität in Hecken mit Ästen bis 35 mm. Durchmesser	Perfekte Arbeitsqualität bei Ästen von 10 bis 60 mm Durchmesser	Perfekte Arbeitsqualität bei Ästen von 0 bis 150 mm Durchmesser
	Schnelllaufende Messerbalken	Einfach und sehr robuste Konstruktion	100% sauberer Schnitt von ganz dünnen bis zu 150 mm dicken Ästen
	Messerklingen sind sehr leicht wechselbar	Verschleiß am Gerät ist sehr gering	Sehr schnelle Arbeitsgeschwindigkeit
Nachteile:	Nur für Äste bis zu 40 mm Durchmesser	Geringere Schlagkraft	Höherer Verschleiß der Sägeblätter
Schlagkraft:	Mittel	Mittel	Gross
Preis (Arbeitswerkzeug), ohne Mwst.:	2.920 Euro (1,5 m.)	6.600 Euro (2,2 m.)	7.950 Euro (2,0 m.)

UNIVERSELLE GROSSFLÄCHENDÜNGERSTREUER UND ÜBERLADEWAGEN

Heiko Tolzin - Vertriebsleiter
Maschinen- und Antriebstechnik GmbH & Co.KG
Glaserwitzer Chaussee 30
18273 Güstrow
Tel.: 03843/ 2175-0
Fax: 03843/ 218851

Seit 1970 werden in Güstrow **Großflächendüngerstreuer** gebaut. Serienmäßig sind die Geräte in der Größe von 5-14 m³ seit 1997 elektronisch-, hydraulisch geregelt und somit DGPS-fähig und sensortauglich.

Die Vorteile der Güstrower Streuer:

- enggliedrige Förderkette garantiert schlupffreie Ausbringung von Mineraldünger, Knochenmehl und feuchtem Kalk (keine Wiegeeinrichtung notwendig)
- das hydraulisch angetriebene Streuwerk, mit eigener geregelter Bordhydraulik, sichert geprüfte Arbeitsbreiten bis 40 m (laufende Streuveruche in Dänemark)
- die Dosiergenauigkeit liegt bei 1-2% bei einer Regelzeit von 1-2 Sek. der Bordcomputer LH 500 ist über die serielle Schnittstelle kompatibel mit Sensortechnik (z. B. Yara-N-Sensor) und allen gängigen GPS-Terminals, tatsächlich ausgebrachte Mengen werden zurückgeschrieben



Das zweite Geschäftsfeld der Güstrower sind seit einigen Jahren **Überladewagen**. Die Produktpalette sind Einachser mit 21 m³ (GTU 21), Tandemachsgeräte mit 25 m³ (GTU 25) und Tridemachsgeräte mit 32 m³ (GTU 32).

Übergabeleistung bei 9 m³/min. Als Hauptvorteil wird gesehen, dass die horizontale Schnecke komplett gereinigt werden kann, Restmengenentleerung über Schieber und Reinigungsklappen.

Erfahrungen von Kunden:



Hr. Amdt, Agrarprodukte e.G. Spoitgendorf
»Im Jahr 2008 wurden mit dem D078el. und dem Yara-N-Sensor ALS 1850 ha mit Piamon, Piagran und KAS bei 24 m Arbeitsbreite gestreut. Ohne Sensor 1550 ha mit Dünger und 120 ha mit Kalk. Die Leistung und Querverteilung sind gut. Das Zusammenwirken mit dem N-Sensor ist in Ordnung, gute Regelung. Es kommt zu keinen Verstopfungen, auch nicht bei feuchtem Kalk. Ab 2009 erfolgt auch die differenzierte Grunddüngung und Kalkung nach Streukarte.«

Hr. Michels von der AEG Kunow

„Mit der Kombination Tandem Überladewagen und D078el. mit Behälteraufsatz (11 m³) werden bei 36 m Arbeitsbreite Tagesleistungen von ca. 350 ha geschafft. Der Düngerstreuer streut auf dem 3000 ha Betrieb neben mineralischen Dünger auch problemlos feuchten Kalk und Knochenmehl auf 12 m Arbeitsbreite.“



Die Landhof Bobitz e.G. ersetzt ab Frühjahr 2009 ihre 6 Anbaustreuer durch 2 Großflächendüngerstreuer D078el. mit Behälteraufsatz (11 m³).

Streuer und Überladewagen aus Güstrow sind in den letzten Jahren nicht nur verstärkt in Deutschland sondern auch im Ausland gefragt. Der Exportanteil liegt gegenwärtig bei ca. 50%!

Wollen Sie demnächst investieren?
Dann vereinbaren Sie mit Ihrem Händler eine Vorführung mit einem Güstrower Großflächendüngerstreuer.

M
Güstrower



REVOLUTIONÄRE GESTÄNGETECHNIK:

LEEB stellt sich den Herausforderungen der Zukunft!



Die gestiegenen Anforderungen im modernen Pflanzenschutz hinsichtlich Schlagkraft, Applikationstechnik und möglichst weitgehende Unabhängigkeit von Umwelteinflüssen haben die Firma Leeb dazu bewogen, zum bereits erfolgreichen Selbstfahrer-konzept mit 8.000 Litern eine neue Gestängebaureihe zu entwickeln. Ab Sommer 2009 steht auch eine neue LEEB-Serie von gezogenen Spritzen mit 4.000 und 6.000 Litern dem Markt zur Verfügung.

SCHNELLER - PRÄZISER - WIRTSCHAFTLICHER

Steigende Arbeitsgeschwindigkeiten setzen äußerst stabile und trotzdem leichte Gestänge voraus.

- Gewichtsoptimierte Konstruktion (Fachwerkkonstruktion aus Stahl, Gestängeprofil aus Alu).
- Sicherer Schutz der Düsen, Düsenkörper und Leitungen vor Beschädigungen durch das Gestängeprofil.
- 3 Überlastabsicherungen je Flügel
 - Anfahrschutz 3 m
 - Überlastabsicherung des Außenflügels nach hinten
 - Überlastabsicherung des Innenflügels nach vorne und hinten.
- Sehr stabile verschleißfreie Turmführung.



Sicherer Schutz der Düsen, Düsenkörper und Leitungen vor Beschädigungen durch das Gestängeprofil.

Steigende Arbeitsgeschwindigkeiten erfordern ein neues Aufhängungskonzept.

- Neue, patentierte Aufhängung mit aktiver, pneumatischer Steuerung des Mittelteils, um das Eintauchen bei Kurvenfahrten am Vorgewende zu vermeiden (keine klassische Pendelaufhängung mehr).
- Extrem ruhige Gestängelage auch bei sehr unebenen Fahrspuren durch die neu entwickelte Aufhängung. Das Gestänge liegt auf Luftfederelementen, die die Stöße absorbieren.
- Sehr effektive Dämpfung der horizontalen Schwingungen im Gestänge durch neu entwickelte Hebel-Dämpferanordnung.
- **Boom Control:** Weiterentwicklung der automatischen Gestängeführung. Aktive Anpassung des Gestänges über die Höhenführung des Mittelteils und unabhängige Anwinkelung der Flügel. Exakte Arbeitshöhe auch bei hoher Fahrgeschwindigkeit und sehr kupiertem Gelände.

Steigende Anforderungen im modernen Pflanzenschutz erfordern variable Applikationstechnik.

- Drastische Reduzierung von Abdrift durch Verringerung des Zielflächenabstandes bei Bedarf auf 25-30 cm.
- Besseres Eindringverhalten des Pflanzenschutzmittels durch Abstandsreduzierung.
- Höherer Bedeckungsgrad und Durchdringung von Beständen durch noch feintropfigere Düsen möglich.
- Patentierte Düsenwinkelverstellung vermeidet einseitige Benetzung und drückt die Tropfen senkrecht in den Bestand. Der Düsenwinkel kann automatisch je nach Druck und Fahrgeschwindigkeit besteuert werden. Dadurch wird der Spritzschatteneffekt bei höheren Fahrgeschwindigkeiten vermieden.



Das neue LEEB-Gestänge erzielt durch die Verringerung des Zielflächenabstandes und der patentierten Düsenwinkelverstellung (automatisch gesteuert) unerreichte niedrige Abdriftwerte und einen wesentlich höheren Bedeckungsgrad bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 20 km/h.



HORSCH MIT BESTEM IMAGE ALLER ZEITEN



Joker 12 RT mit RollFlexPacker beim Stoppelsturz

Halbseitenabschaltung auch für Pronto 4-6 DC/AS und neue Joker RT

Das aktuelle **DLG-Image-Barometer 2008** bringt deutliche Veränderungen bei den Image-Punkten und neue Imageführer. Im Bereich Landtechnik profitiert Horsch am meisten!

Joker 12 RT mit DoubleDiscPacker im Einsatz



Die DLG bestätigt Horsch mit dem jährlich erscheinenden Trendbarometer den besten Image Wert in der Firmengeschichte mit 80,9 von maximal 100 Punkten und somit erstmals Rang 4 unter allen Landtechnik Herstellern. Die DLG fasst die Ergebnisse so zusammen: »Die Landtechnik bleibt die Branche mit der höchsten Anziehungskraft bei den Landwirten. Das ist

neben den Unternehmen Claas, Fendt und John Deere vor allem auch ein Verdienst der vielen exzellenten mittelständischen Spezialisten. Auffallende Veränderungen gibt es in den Bereichen Bodenbearbeitung und Säetechnik, die bei den führenden Landwirten stets höchste Aufmerksamkeit genießen. Deutliche Mehrnennungen und Imagezuwächse verzeichnete die Firma Horsch, die ihre höchsten Imagewerte aufweisen kann und erstmals Gesamtvierter wurde.«

Die Horsch Maschinen GmbH hat als erster Hersteller für Säetechnik und Bodenbearbeitung die **Halbseitenabschaltung** für Geräte mit nur einem Säturm zur Serienreife entwickelt. Konkret bedeutet dies, dass diese Zusatzausrüstung 2008 in den Modellen Pronto 4 und 6 DC sowie Pronto 6 AS weiter getestet und 2009 offiziell zur Verfügung steht. Realisiert wird die Halbseitenabschaltung durch einen von Horsch patentierten Mechanismus. Klappen im Verteilerturm werden über eine Schaltkulissee bewegt. Diese wird über einen Elektromotor unter dem Turm angesteuert.

Hohe Flächenleistung bei intensiver flacher Bodenbearbeitung. Die zur Agritechnica 2007 eingeführte Joker CT für den 3-Punkt-Anbau wird um die gezogene Variante **Joker RT** erweitert. Das eigene Fahrwerk der Joker RT ermöglicht Kurzscheibeneggen in großer Arbeitsbreite (6, 8 und 12 m) und gewährleistet einen sicheren Straßentransport. Die Joker ist optimal geeignet für die flache Stoppelbearbeitung zur Keimstimulation des Ausfallgetreides, Unterbrechung der Kapillarität, Einmischung von Ernterückständen und zur flachen Saatbettbereitung. Die komplette Joker Reihe zeichnet zudem ein geringer Zugkraftbedarf aus. Sie produziert einen hohen Feinerdeanteil im Keimhorizont und ist auch gegenüber hohen Mengen von Stroh, Mist oder Zwischenfrüchten störunanfällig.



Halbseitenabschaltung: Pronto-Drillmaschinen-Verteilerkopf mit der neuen elektrischen Halbseitenabschaltung

VMS MELKROBOTER IM EINSATZ

Der technische Fortschritt in der Milchwirtschaft hat auch bei uns Einzug gehalten. In unserem Betreuungsgebiet sind DE LAVAL Melkroboter im Einsatz.

Seit dem 15. September 2008 melken bei dem Landwirt Jörg Thorhälen in Nienhagen bei Teterow drei VMS Melkroboter je 60 Kühe am Tag. Die Kühe gehen ohne menschliche Hilfe zum Roboter, werden von ihm erkannt und gemolken. Bevor der Roboter alleine arbeiten kann, werden die Daten der Kuh, das Vermessen des Euters und der Zitzen gemeinsam mit dem Landwirt eingegeben. Der Roboter speichert diese Daten. Bei jedem neuen Besuch der Kuh prüft er, ob Melkrecht besteht, weiß über die Beschaffenheit des Euters Bescheid, setzt mit Hilfe der Sensoren und Laserkamera die Melkbecher an. Dabei werden die Zitzen gereinigt, stimuliert, die Probemilch untersucht und bei O.K. wird gemolken. Außerdem werden alle aktuellen Daten gespeichert. Das hört sich alles recht einfach an, ist es auch und der Mensch übernimmt die Kontrolle. In den letzten Monaten besuchten wir mit Interessenten

Landwirte mit VMS in Deutschland, Dänemark und Holland. Wir können sagen, wenn ich die Kühe gut vorbereite und dann den Ablauf im Kuhstall ohne große Veränderungen nur noch überwache, staunt man, mit welcher Ruhe die Kühe den Roboter betreten, sich ihr Kraftfutter holen und dabei melken lassen. Wie gesagt, ein Roboter schafft am Tag (ca. 22 Std.) 60 Kühe, die im Schnitt 2 bis 3 mal täglich zum Melken kommen und ca. 1800 – 2000 l Milch abliefern. Die Milch wird automatisch zum Kühltank gepumpt und gekühlt. Holt der Milchwagen die Milch ab, wird der Roboter informiert, stellt das Melken ein, er reinigt sich und nach dem Abpumpen der Milch, dem Reinigen des Kühltanks meldet der Kühltank an den Melkroboter »Du kannst weitermelken« und es geht automatisch weiter.

Klaus Ulbrich, Agrar Dienst Petshow



 **DeLaval**

Spaltenreiniger

Ein weiteres Highlight ist der neu angebotene Spaltenreiniger RS 250 von DE LAVAL. Er arbeitet als Roboter im Kuhstall auf dem Spaltenboden zur Reinigung. Die Fahrstrecke wird einmalig angeleert und dann reinigt er im Stall bei laufendem Betrieb die Laufgänge. Der Spaltenreiniger verträgt sich mit den Kühen und fährt nach getaner Arbeit an seine Aufladestation. Mehrmals täglich ist der Einsatz programmierbar. Je sauberer der Stall, desto weniger Reinigung auch im Melkroboter.



DIE AKTUELLEN MIHG-ANGEBOTE



MF 8260, Bj. 2001,
9360 Bh, 220 PS



JD 8300, Bj. 1996,
8700 Bh, 230 PS



Krone BIG M I, Bj. 1999,
SF-Mäher, 300 PS, repariert



MF 720, Bj. 1999,
8-Schar-Beetpflug, ca. 150 ha



MF 7278 Cerea, Bj. 2008,
353 Bh, 270 Th, 619 ha,
SW 7,7 m; Rapsschnecke



MF 7278 Cerea, Bj. 2003,
1450 Bh, 1092 Th, 3595 ha,
SW 7,7 m; Rapsschnecke



Lemken Smaragd 9/500,
Bj. 2000, Grubber mit
Federsteinsicherung



Väderstad Rapid 400
Bj. 2001, Agrilla-System,
Zwischenachspacker



Krone VP 1500, Bj. 2003,
Netzbindung, 35000 Ballen,
Zentralschmierung



Krone EC 6210 CV,
Bj. 2003, Scheibenmäherwerk
6,2 m; Breitschwadablage



Fendt 614 LS, Bj. 1992,
164 PS, 12000 Bh,
Bereifung 90 %, FH, FZ



Grimme SE 150-60,
Bj. 2001, zweireihige
Kartoffelvollemtemaschine



Köckerling Vario 5,70;
Bj. 2004, 43 Zinken,
Nachlaufwalze 530 mm



HE-VA Disc Roller,
Bj. 2003, 5 m, Kurzschei-
benegge, Nachlaufwalze



Jacoby EuroTrain 2600 TC,
Bj. 1997, 24 m Alu-Gestänge
6 Teilbreiten, Einfachdüsen



Kverneland BB 100,
Bj. 1996 7-Schar Beetpflug
m. Blattfedersicherung

RUFEN SIE UNS AN!

Angebote gelten vorbehaltlich des Lagerabverkaufs - Stand 26.11.2008

Ein Symbol der Bundespost
MIHGPOST
150

MIHG Postbank, Am Dorfteich 4, 18196 Petschow
F 038204 60725
E post@mihg.de
E post@mihg.de
E post@mihg.de

MIHG Trading GmbH
Am Dorfteich 4 · 18196 Petschow
Ihr Ansprechpartner: Volker Pietzsch
Tel. 038204 · 60725 · Handy 0151 · 12738284
e-mail: vpietzsch@mihg.de · www.mihg.de

Impressum:
Herausgeber: MIHG Petschow, Am Dorfteich 4, 18196 Petschow, www.mihg.de
Redaktion: Wenke Kapellusch, Telefon: 038204 · 6070
Herstellung: Druckerei Hahn GmbH, Steinbocker Weg 1c,
18119 Rostock-Elmenhorst, www.druckerei.hahn.de